

30.11.2017

Deutscher Zukunftspreis 2017: Preisträger von der Universität Hannover

Gestern wurde Prof. Dr.-Ing. Sami Haddadin von der Leibniz Universität Hannover gemeinsam mit seinen Partnern Dr. med. Simon Haddadin und Dipl.-Inf. Sven Parusel in Berlin mit dem Deutschen Zukunftspreis 2017 ausgezeichnet. Die Wissenschaftler erhielten den von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehenen Preis für ihre Arbeiten an Roboterassistenten. Anfang des Jahres hatte die HRK das Team um Professor Haddadin für den Preis vorgeschlagen.

„Die HRK gratuliert Herrn Haddadin und seinen Kollegen zu diesem großen Erfolg“, so HRK-Präsident Prof. Dr. Horst Hippler. „Dass eine solch herausragende und preisgekrönte Technologie maßgeblich an einer Universität mitentwickelt wurde, zeigt, wie zentral die Hochschulen im deutschen Innovationssystem sind“, betont Hippler.

„Die Innovation der Preisträger kann die Robotik revolutionieren und damit in Zeiten von Industrie 4.0 viele gesellschaftliche Bereiche verändern“, so der HRK-Präsident weiter. „Von der hochautomatisierten Produktion etwa in der Automobilindustrie bis zur Altenpflege in Privathaushalten gibt es eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten für diesen neuen Roboterassistenten.“

Der „Deutsche Zukunftspreis – Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation“ wird jährlich vergeben und ist mit 250.000 Euro dotiert. Die HRK ist eine von 19 vorschlagsberechtigten Organisationen. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Jury.

Weitere Informationen zum Projekt unter www.deutscher-zukunftspreis.de